



Gendlin Walk Vienna

Deutsch
English





Zwei Spaziergänge auf den Spuren von Gene Gendlin

Two Walks in
the Footsteps of
Gene Gendlin



Einleitung

Introduction

In diesem Büchlein sind zwei Spazierrouten durch Teile des Wiener 9. Bezirks beschrieben. Gene Gendlin hat zwölf Jahre hier gewohnt, ging hier zur Schule und war sicher im Grätzl unterwegs. Wir folgen seinen Spuren und lassen uns inspirieren ...

This booklet describes two walking routes through parts of Vienna's 9th district. Gene Gendlin lived here for twelve years, went to school here, and was certainly out and about in the neighborhood. We follow in his footsteps and let ourselves be inspired...

Route 1 ist eine wirklich kleine Route, hier spazierst du von Genes Wohnhaus zu seiner Volksschule und zu seinem Gymnasium. Geeignet für dich, wenn du sehr wenig Zeit hast oder wenn du ganz einfach nicht weit gehen kannst oder magst.

Dauer: ca. 15 Minuten

Route 2 ist etwas ausführlicher, wir erkunden ein wenig die Gegend, in der Gene sicherlich auch herumgestreunt ist. Wir besuchen sehenswerte und bedeutsame Orte und du bekommst auch eine Gasthausempfehlung, wenn du Stärkung brauchst.

Dauer: ca. 50 Minuten (reine Gehzeit ohne Innehalten und Einkehren)

Route 1 is a really short route, taking you from Gene's home to his elementary school and high school. Suitable for you if you have very little time or if you simply can't or don't want to walk far.

Duration: approx. 15 minutes

Route 2 is a little more detailed; we explore the area where Gene certainly roamed around. We visit places of interest and significance, and you will also get a restaurant recommendation if you need refreshment.

Duration: approx. 50 minutes (pure walking time without stops or refreshment breaks)

Für welchen Weg du dich auch entscheiden magst, vielleicht möchtest du an der einen oder anderen Stelle verweilen, innehalten, fokussieren, die Stimmung auffangen in dem Wissen, dass auch Gene hier unterwegs war, dass er auch diese Häuser gesehen hat, dass er auch durch diese Straßen ging – seinen Schulweg nachgehen, auch wenn vieles damals sicher sehr anders ausgesehen hat, so ist dennoch auch so manches gleich geblieben.

Whichever route you choose, you may want to linger at one point or another, pause, focus, soak up the atmosphere, knowing that Gene was also here, that he also saw these houses, that he also walked these streets—retracing his way to school. Even though many things certainly looked very different back then, some things have remained the same.



Gene Gendlin in Wien Gene Gendlin in Vienna

Eugene T. Gendlin, gebürtig Eugen Gendelin – er nannte sich meist Gene –, wurde am 25. Dezember 1926 in Wien im 9. Bezirk Alsergrund geboren. Er wuchs als Einzelkind auf. Sein Vater Leo D. Gendelin war Chemiker und Emigrant aus Russland. Seine Mutter Sylvia Rela Tobell kam aus Italien (Triest). 1938 musste die Familie flüchten, wobei sein Vater „einem Gefühl“ folgte, „so ein Gefühl“ sollte später zentrales Thema seiner wissenschaftlichen Arbeiten und der Entwicklung von FOCUSING werden.

Eugene T. Gendlin, born Eugen Gendelin—he usually called himself Gene—, was born on December 25, 1926, in Vienna’s 9th district Alsergrund. He grew up as an only child. His father, Leo D. Gendelin, was a chemist who had emigrated from Russia. His mother, Sylvia Rela Tobell, came from Italy (Trieste). In 1938, the family was forced to flee, with his father following “a feeling” – “such a feeling” would later become a central theme of his scientific work and the development of FOCUSING.

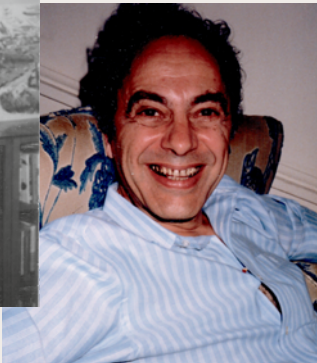
Gendlin in den USA

Gendlin in the USA

1944 erhielt Gene die amerikanische Staatsbürgerschaft und änderte seinen Namen in Gendlin. Er studierte Philosophie und wurde stark vom Psychologieprofessor Carl Rogers beeinflusst. Später wurde er Professor in den Fachbereichen Philosophie und Vergleichende Humanentwicklung an der Universität von Chicago.

Gene war zweimal verheiratet. Aus seiner ersten Ehe mit Fran Oshlag gingen ein Sohn und eine Tochter hervor, aus seiner zweiten Ehe mit Marion Hendricks eine weitere Tochter. Gene verstarb am 1. Mai 2017 in Spring Valley, New York.

In 1944, Gene received American citizenship and his name changed to Gendlin. He studied philosophy and was greatly influenced by psychology professor Carl Rogers. He later became a professor in the departments of Philosophy and Comparative Human Development at the University of Chicago. Gene was married twice. His first marriage to Fran Oshlag produced a son and a daughter; his second marriage to Marion Hendricks produced another daughter. Gene passed away on May 1, 2017, in Spring Valley, New York.




Gendlins Werk

Gendlin's Work

Seine Forschungsarbeiten und Theorieentwicklungen als Philosoph und Psychologe machten ihn weltberühmt. Sein zentrales Erbe ist wohl Focusing, ein körperorientierter Prozess der Selbstwahrnehmung. Ein zentraler Begriff dabei ist der Felt Sense, er ist „die körperlich gespürte Bedeutung eines Problems oder Themas“. „Der Focusing-Prozess hebt verborgenes persönliches Wissen auf die Bewusstseins-ebene.“ Des Weiteren entwickelte und beschrieb er eine Kreativitätstechnik, die er als „Thinking at the Edge“ (TAE) bezeichnete.

His research and theoretical developments as a philosopher and psychologist made him world famous. His central legacy is probably Focusing, a body-oriented process of self-awareness. A central concept here is the Felt Sense, which is “the physically felt meaning of a problem or issue.” “The focusing process brings hidden personal knowledge to the level of consciousness.” He also developed and described a creativity technique that he called “Thinking at the Edge” (TAE).



Every bad feeling is potential energy
toward a more right way of being
if you give it space to move toward
its rightness.

Gene Gendlin



ROUTE 1

- 1 Genes Wohnhaus** / Gene's Residence → Roßauer Lände 25
- 2 Donaukanal** / Danube Canal → Roßauer Lände
- 3 Gymnasium** / High School → Glasergasse 25
- 4 Schlüssel gegen das Vergessen** / Keys Against Forgetting → Servitengasse 11
- 5 Servitenkirche** / Servite Church → Servitengasse 9
- 6 Volksschule** / Elementary School → Grünentorgasse 9

→ **zurück zur U-Bahn oder weiter auf Route 2 (Seite 26)**

→ back to the subway or continue to route 2 (page 26)

Liechtensteinpark

Glasergasse

Route 1

U U4 Roßauer Lände

Donaukanal

Pramergasse

Roßauer Lände

Servitengasse

Grünentorgasse

Route 2

3

2

1

6

4

5

1

Genes Wohnhaus

Gene's Residence

Wir starten unsere Erkundung bei der U-Bahn-Station Roßauer Lände. Wenn du mit der U-Bahn kommst, so nimm den Ausgang „Seegasse“, somit stehst du, wenn du oben angekommen bist, gleich direkt vor dem **Haus Nummer 25**. Das ist das Haus, in dem Gene Gendlin von seiner Geburt an (25. Dezember 1926) bis zu seiner Flucht (1938) gelebt hat. Die Straße hieß zu seiner Zeit Kaiserin Elisabeth Promenade und es waren damals sicher mehr Kutschen als Autos unterwegs. Wenn du dich umdrehst, ist hinter dir der Donaukanal.

We start our exploration at the Roßauer Lände subway station. If you come by subway, take the “Seegasse” exit, so that when you reach the top, you will be right in front of **house number 25**. This is the house where Gene Gendlin lived from his birth (December 25, 1926) until his escape (1938). In his day, the street was called Kaiserin Elisabeth Promenade, and there were certainly more carriages than cars on the road at that time. When you turn around, you will see the Danube Canal.



2

Donaukanal

Danube Canal

Der Donaukanal wurde um 1870 massiv reguliert und das Ufer befestigt, er ist ein Seitenarm der Donau und bietet den Wienern und Wienerinnen ein willkommenes Naherholungsgebiet und ist besonders im Sommer ein begehrtes Refugium. Wenn du Zeit hast, könntest du hier flussabwärts ziemlich weit schlendern und einiges an Gastronomie und viel Graffiti Kunstwerke entdecken. Jetzt jedoch lass uns weiterspazieren zu Gendlins Gymnasium.

The Danube Canal was extensively regulated around 1870 and its banks were reinforced. It is a tributary of the Danube and offers the Viennese a welcome local recreation area and a popular refuge, especially in summer. If you have time, you could stroll quite a long way downstream here and discover some great restaurants and lots of graffiti art. But now let's continue our walk to Gendlin's Gymnasium.

Donaukanal.

Wien.

Augartenbrücke.

Rossauer Kaserne.

Polizei-Gefangenhaus.



3

Gymnasium High School

Das Gymnasium, das Gene besucht hat, befindet sich in der **Glasergasse 25**. Da kannst du zwei Gedenktafeln entdecken, eine an der Außenfassade zu Ehren von Gene und im Stiegenhaus eine weitere mit einer Namensliste aller vertriebenen SchülerInnen. 1996 war Gene bei einem Wienbesuch hier in der Schule und hat mit einer Schulklasse seine Erinnerungen an die Schulzeit und die Grauen der Flucht geteilt. Wenn wir nun weiterwandern zu Genes Volksschule, so können wir vorher noch einmal zurückgehen zu seinem Wohnhaus, um einen Weg einzuschlagen, der wohl Genes Schulweg war.

The high school Gene attended is located at **Glasergasse 25**. There you'll find two commemorative plaques: One on the exterior wall honoring Gene, and another in the hallway listing the names of all the displaced students. In 1996, Gene visited the school during a trip to Vienna and shared his memories of his school days and the horrors of his escape with a school class. As we continue on to Gene's elementary school, we can first return to his home to take a route that was probably Gene's way to school.



EUGENE T. GENDLIN

ZUM GEDENKEN

GEBÜRTIG EUGEN GENDELIN

25. DEZ. 1926 WIEN -

1. MAI 2017 SPRING VALLEY, NEW YORK

AUFGEWACHSEN UND ZUR SCHULE GEGANGEN
IN WIEN ALSERGRUND, WURDE ER AM
28. APR. 1938 ALS EINER VON VIELEN
AUS DER SCHULGEMEINSCHAFT GERISSEN.
IHM GELANG DIE FLUCHT NACH AMERIKA,
WO ER IN EINEM SPÄTEREN LEBEN
DURCH SEIN SCHAFFEN WELTBERÜHMT
WURDE.

ER WAR EIN AUSTRO-AMERIKANISCHER
PHILOSOPH, PSYCHOLOGE UND
PSYCHOTHERAPEUT.

ER WAR MITBEGRÜNDER DER
PERSONZENTRIERTEN PSYCHOTHERAPIE
UND HAT DIE FOCUSING-METHODE
ENTWICKELT.

BEZIRKSMUSEUM ALSERGRUND
BEZIRKSVERTRETUNG ALSERGRUND
ZUKUNFTSFONDS DER REPUBLIK ÖSTERREICH
NATIONALFONDS DER REPUBLIK ÖSTERREICH
ÖGWG-ÖSTERR. GESELLSCHAFT FÜR
WISSENSCHAFTLICHE, KLIENTENZENTRIERTE
PSYCHOTHERAPIE

4

Schlüssel gegen das Vergessen

Keys Against Forgetting

Du kommst Ecke Servitengasse/Grünen-torgasse bei einem bedeutsamen Denkmal der Künstlerin Julia Schulz vorbei. Im Boden eingelassen siehst du eine Ansammlung von Schlüsselanhängern mit Namen von Vertriebenen und Ermordeten aus der NS-Zeit. Das Denkmal lädt ein innezuhalten und über Verantwortung und Erinnerung nachzudenken. Vielleicht sind dir am Weg auch die Stolpersteine oder „**Steine der Erinnerung**“ aufgefallen: Messingplatten, die vor Eingangstüren eingelassen sind. Auch darauf stehen die Namen von Juden, die hier wohnten und im 2. Weltkrieg deportiert und ermordet wurden.

On your way, you will pass a significant memorial by the artist Julia Schulz at the corner of Servitengasse and Grüne-torgasse. Embedded in the ground, you will see a collection of key rings bearing the names of people who were displaced or murdered during the Nazi era. The memorial invites you to pause and reflect on responsibility and remembrance. Perhaps you have also noticed the stumbling stones or “**stones of remembrance**” along the way: brass plates embedded in front of entrance doors. These also bear the names of Jews who lived here and were deported and murdered during World War II.



5

Servitenkirche

Servite Church

Wenn du nun schon hier vor der Servitenkirche stehst, ist natürlich auch deren Bewunderung zu empfehlen.

Mit ihrer eleganten Barockfassade und dem üppigen Innenraum lädt sie zum Innehalten und Staunen ein. Der Innenraum ist groß und hell und wahrlich sehenswert. Auf der linken Seite der Kirche ist eine Holztür – der Eingang zu einem wunderschönen Kreuzgang. Rechts der Kirche gibt es eine Eisentür, die Eingang ist zur **Peregrini-Kapelle** – ein Pilgerort für Menschen mit Fußleiden.

Now that you are standing in front of the Servite Church, it is of course worth taking a moment to admire it. With its elegant Baroque façade and opulent interior, it invites you to pause and marvel. The interior is large and bright and truly worth seeing. On the left side of the church is a wooden door—the entrance to a beautiful cloister. To the right of the church is an iron door, which is the entrance to the **Peregrini Chapel**—a place of pilgrimage for people with foot ailments.



6

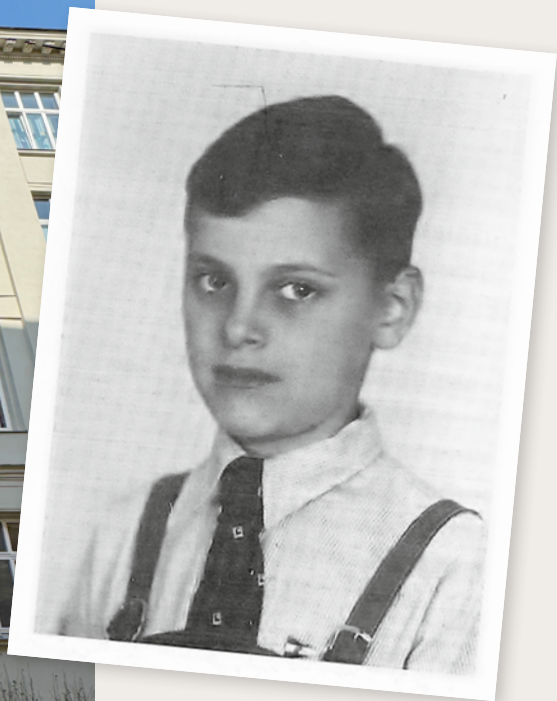
Volksschule Elementary School

Vielleicht haben deine Füße dank des Heiligen Peregrini wieder Kraft zum Weiterwandern und wir gelangen in der Grünentorgasse zu Genes Volksschule. Die Schule trägt den Namen Schubert-Schule, da auch Franz Schubert hier die Schulbank drückte.

Wenn deine Füße schon genug haben, kannst du dich gemäß Spazierroute 1 nun wieder auf den Rückweg machen zur U-Bahn. Wenn du jedoch Lust hast auf mehr, dann klinke dich hier in **Route 2** ein und wir spazieren weiter zum Palais Liechtenstein.

Perhaps, thanks to St. Peregrini, your feet will have regained the strength to continue walking, and we will arrive at Gene's elementary school on Grünentorgasse. The school is named Schubert School, as Franz Schubert also attended school here.

If your feet have had enough, you can now make your way back to the subway according to walking route 1. If you feel like continuing, join **route 2** here and we will walk on to the Liechtenstein Palace.





ROUTE 2

- 7 **Palais Liechtenstein** / Liechtenstein Palace → Fürstengasse 1
 - 8 **Strudlhofstiege** / Strudlhof Steps → Strudlhofgasse 8
 - 9 **Votivkirche** / Votive Church → Rooseveltplatz
 - 10 **Universität Wien** / University of Vienna → Universitätsring 1
 - 11 **Rathaus Wien** / Vienna City Hall → Rathausplatz
 - 12 **Café Landtmann** / Landtmann Café → Universitätsring 4
 - 13 **Berühmtheiten in Wien** / Famous People of Vienna → Wasagasse 10
 - 14 **Sigmund Freud Museum** / Sigmund Freud Museum → Berggasse 19
 - 15 **Servitenviertel** / Servite Quarter → Berggasse 24
- **zurück zur U-Bahn** / back to the subway

Liechtensteinpark

7

8

Liechtenstein-
straße

15

14

Berggasse

U

U4 Roßauer Lände

Route 1

Servitengasse

Donaukanal

Rooseveltplatz

9

13

Wasagasse

Ringstraße

Route 2

10

Rathauspark

11

12

Burgtheater

7

Palais Liechtenstein

Liechtenstein Palace

Das Palais Liechtenstein hat keinen unmittelbaren Bezug zu Gene Gendlin, aber es ist einen kleinen Umweg wert, das Gelände zu betreten, das Palais zu bewundern und es auch zu umrunden und somit in den wunderschönen Park hinter dem Palais zu gelangen. Der Park war auch zu Genes Zeiten öffentlich zugänglich, vielleicht magst du hier ein bisschen flanieren, innehalten, verweilen und dir vorstellen, dass sicher auch Gene als Kind hier umhertollte. Wenn du das Gelände verlässt und dich nach rechts wendest, gelangst du unweit davon zur Strudlhofstiege.

The Liechtenstein Palace has no direct connection to Gene Gendlin, but it is worth making a small detour to enter the grounds, admire the palace, walk around it, and thus reach the beautiful park behind the palace. The park was also open to the public in Gene's day, so you might like to stroll around here for a while, pause, linger and imagine Gene romping around here as a child. When you leave the grounds and turn right, you will soon reach the Strudlhofstiege.



Virtueller Rundgang
Virtual tour



8

Strudlhofstiege

Strudlhof Steps

Die Strudlhofstiege ist ein architektonisch bemerkenswertes Bauwerk. Sie hat nichts mit dem Apfelstrudel zu tun (eine genießenswerte Wiener Mehlspeise), sondern geht auf den Maler Peter Strudel zurück, der an dem Ort einen künstlerischen Hof besaß. Die Stiege wurde 1910 im Stil des Jugendstils erbaut, um den massiven Niveauunterschied zwischen Liechtensteinstraße und Währingerstraße zu überwinden. Beachte die verspielte Bauweise mit zwei Brunnen, steinernen und metallenen Geländern und Kandelabern – ein beliebtes Fotomotiv.

The Strudlhof Steps are an architecturally remarkable structure. They have nothing to do with apple strudel (a delicious Viennese pastry), but rather refer to the painter Peter Strudel, who owned an artistic courtyard at this location. The staircase was built in 1910 in Art Nouveau style to overcome the massive difference in level between Liechtensteinstraße and Währingerstraße. Note the playful design with two fountains, stone and metal railings and candelabras—a popular photo motif.



Die weitere Route führt uns über die Liechtensteinstraße stadteinwärts. An den Gebäuden siehst du, dass dies eine Gegend betuchten Bürgertums war. Geh weiter bis zur Berggasse, dann die Berggasse hinauf. Wenn du die Anhöhe erreicht hast, biege links ab und folge der Währingerstraße, bis du die imposante Votivkirche siehst. Die neugotische Prachtkirche beeindruckt mit hohen Türmen und kunstvollen Fenstern. Sie gilt als eines der bedeutendsten Bauwerke des Historismus und markanter Punkt am Universitätsring.

The route continues along Liechtensteinstraße toward the city center. The buildings indicate that this was once a wealthy middle-class neighborhood. Continue to Berggasse and walk up Berggasse. When you reach the top of the hill, turn left and walk along Währingerstraße until you see the imposing Votive Church. This magnificent neo-Gothic church impresses with its tall towers and ornate windows. It is considered one of the most important historicist buildings in Vienna and a landmark on the Universitätsring.



Wenn du die Kirche umrundest, hast du auch den direkten Blick auf die Seitenfront der Universität. Wenn du noch etwas Zeit hast, zahlt es sich aus, den **Innenhof** der Universität aufzusuchen und die Aura dieses ehrwürdigen Gebäudes zu genießen. Zahlreiche Büsten und Gedenktafeln lassen erahnen, welche Vielzahl von Gelehrten, Wissenschaftlern und Forschern hier ihr Wissen vermehrten und teilten. An der Ringstraße weiter-spazierend beginnt gleich nach der Universität der Rathauspark, wenn du den durchquerst, gelangst du bald zum Rathaus.

If you walk around the church, you will also have a direct view of the side facade of the University of Vienna. If you have some time to spare, it is worth visiting the university's **inner courtyard** to enjoy the aura of this venerable building. Numerous busts and commemorative plaques give an idea of the multitude of scholars, scientists, and researchers who increased and shared their knowledge here. Continuing along Ringstraße, the Rathauspark begins immediately after the university. If you cross it, you will soon reach the City Hall.



In diesem Gebäude erhielt Gene im Jahre 1996 das **Silberne Ehrenzeichen der Stadt Wien** verliehen. Lore Korbei hat ihn damals begleitet, sie erinnert sich, dass ihn bei seinem Wienbesuch immer wieder bedrückende Erinnerungen plagten: „Weißt du, es sind nicht die Menschen, die ich hier scheue – das Schlimme ist die Stadt, die Gebäude, die schauen aus wie damals.“ Somit hatte er auch vor dem Rathaus Respekt, das Haus, vor dem sein Vater tagelang für ein Visum anstellte.

It was in this building that Gene was awarded the **Silver Medal of Honor of the City of Vienna** in 1996. Lore Korbei accompanied him at the time and recalls that he was repeatedly plagued by distressing memories during his visit to Vienna: “You know, it’s not the people I shy away from here—the bad thing is the city, the buildings, which look just like they did back then.” He therefore also had a sense of awe in front of City Hall, the building in front of which his father had queued for days to obtain a visa.



Wenn du den Ring überquerst, entdeckst du links neben dem Burgtheater das Café Landtmann, eines von zahlreichen altehrwürdigen Wiener Kaffeehäusern. Diese haben eine alte Tradition, im Gegensatz zu heutigen coffee-to-go wird in Wiener Kaffeehäusern manchmal stundenlang bei einem Kaffee gesessen. Zu Beginn des vorigen Jahrhunderts waren sie auch beliebte Treffpunkte von Künstlern, Wissenschaftlern, Philosophen und Literaten. Das üppige Tortenbuffet hat möglicherweise schon Gene manchmal Freude bereitet.

When you cross the Ring, you will discover Landtmann Café, one of Vienna's many venerable coffee houses, to the left of the Burgtheater. These coffee houses have a long tradition; in contrast to today's coffee-to-go, people sometimes sit for hours over a cup of coffee in Viennese coffee houses. At the beginning of the last century, they were also popular meeting places for artists, scientists, philosophers, and writers. The sumptuous cake buffet may well have been a source of pleasure for Gene upon occasion.



Berühmtheiten in Wien

Famous People of Vienna

Am Weg zurück zu unserem Ausgangspunkt fädle dich in der Hörlgasse ein, und biege gleich bei der **Wasagasse** ab, dann stehst du wieder vor einem Gymnasium. An den zahlreichen Gedenktafeln ist ersichtlich, wie viele Berühmtheiten hier die Schulbank drückten.

On the way back to our starting point, turn into Hörlgasse and then immediately onto **Wasagasse**, where you will find yourself in front of another high school. The numerous commemorative plaques show how many famous people attended school here.



Sigmund Freud Museum

Sigmund Freud Museum

Weiter geht's Richtung Berggasse, diesmal bergab, bis du beim Sigmund Freud Museum ankommst. Als psychologie- und psychotherapie-interessierte Person wird dich sicher ein Besuch locken. In der ehemaligen Wohnung Sigmund Freuds taucht man in die Welt der Psychoanalyse ein. Der berühmte Arzt war zeitgleich mit Gene Gendlin in Wien und beide mussten diese Stadt, die für Juden immer gefährlicher wurde, auch zur gleichen Zeit verlassen.

Continue towards Berggasse, this time downhill until you reach the Sigmund Freud Museum. If you are interested in psychology and psychotherapy, you will certainly be tempted to visit. In Sigmund Freud's former apartment, you can immerse yourself in the world of psychoanalysis. The famous doctor was in Vienna at the same time as Gene Gendlin, and both had to leave this city, which was becoming increasingly dangerous for Jews, at the same time.



Kann leicht sein, dass du nun Stärkung brauchst, da empfiehlt sich das **Gasthaus Rebhuhn** Ecke Berggasse und Schlickgasse. Sehr gut vorstellbar, dass auch Gene hier Lieblingsspeisen hatte. Hier kannst du das Flair eines echten Wiener Gasthauses genießen und traditionell speisen. Wenn du dann wieder in die Servitengasse einbiegst, kannst du das besondere Flair der Gasse einatmen. Dieser Abschnitt wird auch liebevoll **Petit Paris** genannt: Kleine Geschäfte, Lokale und Gastgärten laden zum Flanieren ein, bis du dann schlussendlich wieder Richtung Roßauerlände spazierst ...

You may well need some refreshment at this point, in which case we recommend the **Rebhuhn restaurant** on the corner of Berggasse and Schlickgasse. It's easy to imagine that Gene also had his favorite dishes here. Here you can enjoy the atmosphere of a genuine Viennese restaurant and dine in traditional style. When you turn back into Servitengasse, you can soak up the special atmosphere of the alley. This section is also affectionately known as **Petit Paris**: small shops, restaurants, and outdoor cafés invite you to stroll around until you finally walk back towards Roßauerlände...




Dankeschön

Thank you

Zum Schluss ein großes Dankeschön an dich, Gene für dein Tun, deine Arbeit, deinen Beitrag für die Welt. Danke für deine Herzenswärme und Güte. Du hast ganz Wichtiges auf die Welt gebracht, und wir sind darum bemüht, dieses Erbe in Ehren zu halten und sorgsam zu verbreiten.

Finally a big thank you to you, Gene, for your actions, your work, and your contribution to the world. Thank you for your warmth and kindness. You have brought something very important into the world, and we are committed to honoring this legacy and carefully spreading it.



Through Focusing we can unlock doors and move into dimensions that cannot be entered through the intellect alone.

Gene Gendlin

Inhalt/Contents

- 1 Zwei Spaziergänge auf den Spuren von Gene Gendlin/
Two Walks in the Footsteps of Gene Gendlin
- 3 Einleitung/Introduction
- 7 Gene Gendlin in Wien/Gene Gendlin in Vienna
- 8 Gendlin in den USA/Gendlin in the USA
- 10 Gendlins Werk/Gendlin's Work

- 12 Route 1**
- 14 Genes Wohnhaus/Gene's Residence
- 16 Donaukanal/Danube Canal
- 18 Gymnasium/High School
- 20 Schlüssel gegen das Vergessen/Keys Against Forgetting
- 22 Servitenkirche/Servite Church
- 24 Volksschule/Elementary School

26 Route 2

- 28 Palais Liechtenstein/Liechtenstein Palace
- 30 Strudlhofstiege/Strudlhof Steps
- 32 Votivkirche/Votive Church
- 34 Universität Wien/University of Vienna
- 36 Rathaus Wien/Vienna City Hall
- 38 Café Landtmann/Landtmann Café
- 40 Berühmtheiten in Wien/Famous People of Vienna
- 42 Sigmund Freud Museum/Sigmund Freud Museum
- 44 Servitenviertel/Servite Quarter
- 46 Dankeschön/Thank you
- 51 Impressum/Imprint

Kontakt/Contact

TIFI – The International Focusing Institute

15 North Mill Street Suite 210

Nyack NY 10960, United States

+1 (845) 480-5111

info@focusing.org

www.focusing.org



THE INTERNATIONAL
FOCUSING INSTITUTE

Building on the work of Eugene T. Gendlin since 1979

Impressum/Imprint

Eintrag in der Österreichischen Nationalbibliografie/Library of Congress CIP Program

Heidemarie Smolka, Irmi Walli. Gendlin Walk Vienna

Herausgeber/Publisher: The International Focusing Institute, 15 North Mill Street, Nyack, NY 10960, United States, info@focusing.org. **Text:** Heidemarie Smolka. **Fotocredits/Photo credits:** Cover, 6, 9, 25: The International Focusing Institute; Gerry Gendlin; 9: Steven Helfand; 15, 17, 19, 21, 23, 25, 31, 41: Heidemarie Smolka; 17: www.ansichtskarten-kartomanie.at; 21: Johannes Stern © J. Stern 2008; 23: Istockphoto/sedmak; 29: Liechtenstein Museum, Sebastian Burziwal; 33: Istockphoto/Viktoriia Nakonechna; 35: Istockphoto/pressdigital; 37: Istockphoto/Trifonov Evgeniy; 39: Café Landtmann, Nuriel Molcho; 43: Wartezimmer von Freuds Praxis © Hertha Hurnaus/Sigmund Freud Privatstiftung/Waiting room at Freud's practice © Hertha Hurnaus/Sigmund Freud Private Foundation; 45: Heidemarie Smolka. **Design:** Irmi Walli. **Korrektorat/Proofreading:** Christiane Geldmacher. **Produktion/Production:** Detlef Girke. **Druck/Printing:** Druckwerkstatt Handels GmbH, Wien. **Verlag/Publishing House:** ZKS Verlag für psychosoziale Medien, Albrecht-Dürer-Str. 166, 97294 Höchberg, Deutschland

Alle Rechte vorbehalten/All rights reserved

© 2026 The International Focusing Institute

ISBN 978-3-69101-018-3



Dieses Buch erscheint 2026,
in dem Jahr, in dem Gene hundert
geworden wäre. Es ist somit ein
Geburtstagsgeschenk an den Jubilar.

Herzlichste Glückwünsche!
Heidemarie Smolka, Irmi Walli
und Detlef Girke

This book is published in 2026,
the year in which Gene would have
turned 100. It is therefore a birthday
present to the birthday boy.

Warmest congratulations!
Heidemarie Smolka, Irmi Walli,
and Detlef Girke

In diesem Büchlein begeben wir uns auf Spurensuche von Gene Gendlins Kindheit. Er wohnte damals im 9. Bezirk und wir spazieren gemeinsam durch sein Grätzl*, um das Flair seiner Gegend zu erkunden und ein bisschen einzutauchen in die Welt seiner ersten zwölf Lebensjahre, bevor er fliehen musste. Viel Vergnügen beim Spazieren und Erspüren.

***Wiener Ausdruck für Viertel, Nachbarschaft**

In this little book, we set out to discover traces of Gene Gendlin's childhood. He lived in the 9th district at the time, and we take a walk together through his Grätzl* to explore the flair of his area and immerse ourselves a little in the world of his first twelve years of life before he had to flee. Enjoy your walk and your discoveries.

*Viennese expression for district, neighborhood

ISBN 978-3-69101-018-3